



Pressemitteilung

09.01.2014

Passivhaus-Vorträge für Planer und Bauherren auf der Deubaukom Forum auf Messe in Essen bietet Basis-Infos und konkrete Tipps für die Praxis

Darmstadt/Essen. Das Passivhaus-Prinzip ist einfach – wie die damit verbundenen Energie-Einsparungen am besten erreicht werden, erläutern Experten vom 15. bis 18. Januar auf der Messe Deubaukom in Essen. Wer sich als Planer weiterbilden oder als Bauherr über Optionen für das eigene Projekt informieren will, hat bei einem viertägigen Vortragsprogramm die Chance. Parallel stehen im „Kompetenzzentrum Passivhaus“ in Halle 2.0 auch viele Ansprechpartner aus der Praxis für Fragen zur Verfügung. Einen guten Überblick für Einsteiger bietet eine Ausstellung zum Thema Passivhaus.

In den Vorträgen der Experten wird ein breites Spektrum abgedeckt: von übergreifenden Sanierungskonzepten über Detaillösungen für die Baustelle bis hin zur Einbettung des energieeffizienten Bauens in die EU-Klimaschutzziele. Prof. Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts, wird in einem Vortrag auf die wirtschaftlichen Vorteile einzelner Ansätze eingehen. Von dem Architekten Prof. Ludwig Rongen werden unter anderem die besonderen Anforderungen hinsichtlich der Planung und Gestaltung beleuchtet.

Gerade im Bereich der Planung zeigt sich immer mehr der Bedarf an Spezialwissen für den Bau von Passivhäusern. Allein im Jahr 2013 ließen sich weltweit fast 1.000 Personen zu zertifizierten Passivhaus-Planern oder -Beratern fortbilden. Insgesamt führen bereits mehr als 3.500 Experten das vom Darmstädter Passivhaus Institut ausgestellte Zertifikat. Die kürzlich eingeführten Qualitätsnachweise für Handwerker gewinnen ebenfalls an Bedeutung – in kurzer Zeit legten hier etwa 500 Personen die Prüfung ab. Für Bauherren und Bewohner bieten die Zertifikate eine hohe Sicherheit dafür, dass am Ende auch „Passivhaus drin ist, wo Passivhaus drauf steht“. Zugleich wissen zertifizierte Planer und Berater auch, wie die Kosten beim Bau gering gehalten werden können.

Die Deubaukom in Essen ist die wichtigste Baufachmesse im westdeutschen Raum sowie für die Benelux-Region. Das Thema Passivhaus ist einer der inhaltlichen Schwerpunkte. Durchschnittlich etwa 85 Prozent der Heizenergie werden beim Passivhaus gegenüber herkömmlichen Gebäuden eingespart – bei spürbar besserem Wohnkomfort. Das Prinzip funktioniert im Neubau ebenso wie bei der Sanierung von Altbauten. Weitere Details zum „Kompetenzzentrum Passivhaus“ sind im Internet zu finden unter: www.ig-passivhaus.de

Pressekontakt: Benjamin Wunsch | Passivhaus Institut | 06151-82699-25 | presse@passiv.de

Im Rahmen des Vortragsprogramms sind auch Interviews mit den Referenten möglich.